



Early Career Researchers Nr.01/2024

Liebe Leser*innen,

wir möchten die erste Ausgabe des Early Career Researchers Newsletter in 2024 einmal explizit dafür nutzen, Sie zur Weitergabe der Informationen an interessierte Studierende oder neue Kolleg*innen aufzufordern. Unsere Möglichkeiten, alle Gruppen gleichermaßen zu erreichen, sind begrenzt, daher freuen wir uns über vermehrtes Weiterleiten.

Im Folgenden haben wir wieder Informationen für Promotionsinteressierte, Promovierende und Postdocs zusammengestellt, die Sie in Ihrer Karriereplanung unterstützen, zur Erweiterung ihres Portfolios beitragen und Ihre Forschung voranbringen.

Sie finden den Hinweis zum aktuellen Personalentwicklungsprogramm (PEP) und weitere Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise zur [Nachwuchsförderung an der Universität Bielefeld](#).

In den Rubriken „Externe Ausschreibungen und Veranstaltungen“ für

- [Alle Karrierephasen](#)
- [Studierende und Promovierende](#)
- [Postdocs](#)

haben wir eine Auswahl an nationalen und internationalen Studien- und Forschungspreisen, Wettbewerben sowie Informations- und Förderprogrammen zusammengestellt. Die Fristen für Einreichungen enden zum Teil bereits in den nächsten Wochen. Vielleicht ist für die eine oder den anderen von Ihnen ein passendes Thema oder Format dabei. Darüber hinaus machen wir natürlich wieder auf die Bewerbungsfristen für Stipendien der Begabtenförderungswerke aufmerksam.

Viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters wünscht Ihnen das Team der Personalentwicklung für die Wissenschaft - Dezernat Personal & Organisation, P/O.6!

- For an English version please see [Promovierende - Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](#) -

Aktuelles zur Nachwuchsförderung an der Universität Bielefeld

Ab März 2024 werden wieder zahlreiche (Online-)Veranstaltungen im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms (PEP) angeboten. [Hier](#) können Sie schon einen Großteil der Veranstaltungen einsehen.

Im Folgenden weisen wir insbesondere auf diese Veranstaltungen und Angebote hin:

[Woche der Forschungskompetenzen](#)

[Promotion – und dann? Berufliche Möglichkeiten in Wirtschaft und Gesellschaft erkunden](#)

[Gut, zu wissen. Onboarding für Wissenschaftler*innen an der Universität Bielefeld](#)

[Empathisches Handeln in der Hochschullehre: Beziehungsreiche Kommunikationstechniken für die Arbeit mit Studierenden](#)

[Karriereberatung für Promotionsinteressierte und Promovierende](#)

[Karriereberatung für Postdocs](#)

[Publishing strategies: writing more effective abstracts](#)

[Geschlechtlicher Vielfalt an der Universität im Arbeitsalltag kompetent begegnen](#)

[How to perform confidently and communicate effectively - for women only](#)

Woche der Forschungskompetenzen

04. März bis 08. März 2024 (online)

Die Woche der Forschungskompetenzen (WoFoKo) wird im Jahr 2024 bereits zum zweiten Mal durch das Kompetenzzentrum Forschungsdaten und das Institut für Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) veranstaltet.

Die WoFoKo richtet sich an junge, aber auch erfahrene Wissenschaftler*innen aller Fachbereiche der Universität Bielefeld. Das Angebot dient der Kompetenzerweiterung für (empirisch) Forschende und umfasst Beiträge zu:

- Projektmanagement und Konfliktmanagement
- Datenschutz und Informationssicherheit
- Rechte an Daten
- Ethik der Datenerhebung
- Grundfragen des Data Sharing
- Wissenschaftliches Schreiben und Publikationswesen
- Open Educational Resources
- Data Literacy & Open Data
- Forschungsförderung
- Forschen und gesund bleiben

[Woche der Forschungskompetenzen - Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](#)

Promotion – und dann? Berufliche Möglichkeiten in Wirtschaft und Gesellschaft erkunden

04. März (in Präsenz) + 18. März 2024 (online)

Stehen Sie vor der Frage, ob Sie weiterhin in der Wissenschaft bleiben oder sich in Richtung einer außeruniversitären Karriere bewegen sollen? Diese Entscheidung erweist sich oft als anspruchsvoll. Unser Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Karriereoptionen und Anforderungen, insbesondere in Wirtschaft und Gesellschaft genauer zu erkunden.

Es werden Informationen über verschiedene Arbeitsfelder vermittelt und Methoden zur beruflichen Ziel- und Entscheidungsfindung vorgestellt, die für die Klärung nächster beruflicher Schritte hilfreich sind.

Methoden:

Impulsreferate durch die Trainerinnen, Wechsel von Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit, Kollegiale Beratung und Austausch in der Gruppe.

[Promotion – und dann? Berufliche Möglichkeiten in Wirtschaft und Gesellschaft erkunden – Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](#)

Gut, zu wissen. Onboarding für Wissenschaftler*innen an der Universität Bielefeld

13. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni oder 17. Juli 2024

Hinweis: Bitte melden Sie sich für den 20. Dezember, den 17. Januar, den 14. Februar oder den 13. März an, da an allen Terminen dieselbe Veranstaltung angeboten wird.

Die Veranstaltung „Gut, zu wissen“ unterstützt Sie zum einen dabei, fakultätsübergreifende Gremien und Anlaufstellen kennenzulernen, die schon in den ersten Wochen an der Uni wichtig sein können. Sie gibt einen Überblick über Einrichtungen, die zur betrieblichen Mitbestimmung und akademischen Selbstverwaltung, zum technischen Support, zur Arbeits- und Informationssicherheit sowie für Notfälle zur Verfügung stehen. „Gut, zu wissen“ zeigt Ihnen zentrale Infrastrukturen wie die Bibliothek, das Bielefelder Informationssystem (BIS), das Bielefelder IT-Servicezentrum (BITS), den Betriebsärztlichen Dienst oder den Hochschulsport.

Zum anderen unterstützt „Gut, zu wissen“ Sie dabei, Anlaufstellen und Programme kennenzulernen, die Ihnen die Uni zur mittelfristigen Planung von Forschung, Lehre und Karriere bietet. „Gut, zu wissen“ gibt auch einen Überblick über fakultätsübergreifende Einrichtungen, die Ihnen zur Evaluation von Lehre, zur Beratung und zur Fortbildung zur Verfügung stehen.

Zielgruppe sind Wissenschaftler*innen, die neu an der Universität Bielefeld sind: als Promovierende oder als wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (mit oder ohne Promotion)

[Gut, zu wissen. Onboarding für Wissenschaftler*innen an der Universität Bielefeld – Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](https://uni-bielefeld.de/gut-zu-wissen)

Empathisches Handeln in der Hochschullehre: Beziehungsreiche Kommunikationstechniken für die Arbeit mit Studierenden

14. März 2024 (Präsenz)

Unser soziales Wohlbefinden als Lernende und Forschende hat unmittelbare Auswirkung auf unsere Neugier, Aufnahmefähigkeit und Kreativität: die Grundbedingungen guter Wissenschaft. Studierende lernen deswegen motivierter und selbstverantwortlicher im Kontakt mit Lehrenden, die ihnen mit menschlicher Kommunikation und auf Augenhöhe begegnen.

In diesem Workshop vermittelt Tyll Zyburas Strategien, die dabei helfen, trotz der stark hierarchischen Strukturen an unseren Bildungsinstitutionen eine empathische und achtsame Haltung einzunehmen, um Studierende als Menschen in ihrer Individualität und Diversität wertzuschätzen und eine entspannte und zugewandte Lehr-Lern-Beziehung aufzubauen.

Tyll Zyburas Toolbox voller Tipps mit, wie wir auf Augenhöhe kommunizieren und Feedback geben können, um lösungsorientiert und flexibel auf die Bedürfnisse von Studierenden eingehen zu können. So werden Seminarsitzungen, Sprechstunden und Email-Kommunikation für uns und unsere Studierenden angenehmer und wir können auch in schwierigen Beratungssituationen souverän und achtsam handeln.

[Empathisches Handeln in der Hochschullehre: Beziehungsreiche Kommunikationstechniken für die Arbeit mit Studierenden – Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](https://uni-bielefeld.de/empathisches-handeln)

Karriereberatung für Promotionsinteressierte und Promovierende

Termine nach Vereinbarung

Der Promotionsprozess ist für viele eine Phase, die sich durch viele offene Fragen, Unsicherheiten und Umwege auszeichnet. Beratungsanliegen können entsprechend vielfältig ausfallen:

- Entscheidungen und Strategien zur Gestaltung des individuellen Promotionsprozesses und des weiteren Werdegangs;
- Situationen oder Bewerbungsverfahren, auf die Sie sich vorbereiten möchten;
- die ersten und nächsten Schritte als Promovierende*r;
- Fragen zur Finanzierung von Lebensunterhalt und Forschung;
- Wie geht es weiter nach der Promotion? Sowohl im wissenschaftlichen Kontext als auch in Wirtschaft und Gesellschaft.

[Karriereberatung für Promotionsinteressierte und Promovierendeinnen – Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](https://uni-bielefeld.de/karriereberatung)

Karriereberatung für Postdocs

Termine nach Vereinbarung

Postdocs gestalten ihre wissenschaftliche Tätigkeit selbständig: Oft haben Postdocs die Universität seit der Promotion schon gewechselt oder ein Wechsel an eine andere Uni steht bevor. Forschungsschwerpunkte und Publikationen entstehen unabhängig von Betreuungsverhältnissen. Auch Drittmittel können eigenständig eingeworben werden.

Seien es Anliegen im Hier und Jetzt (Entscheidungen, die zu treffen sind; Situationen oder Bewerbungsverfahren, auf die Sie sich vorbereiten möchten); seien es die nächsten Schritte als Postdoc; oder sei es die strategische Planung der ganzen Postdoc-Phase: Schreiben Sie uns im PhD und Postdoc Office gerne eine Mail, um einen Termin für ein erstes Gespräch zu vereinbaren. Karriereberatung für Postdocs bieten wir auf Deutsch und Englisch an.

Publishing strategies: writing more effective abstracts

25. März 2024

In the academic world, well-written abstracts play an important role in convincing journal editors and conference organisers to accept a paper for review, or to invite a researcher to present at a conference. This workshop is geared at PhD candidates / young researchers who want to improve their abstract-writing skills.

By analysing abstracts from your own field of research, you understand better how peer review processes work and what peer reviewers may mean with their comments.

Then, we apply these new insights right away: we work with a writing strategy that is particularly useful for writing shorter texts faster. At the end of the workshop, you have not only produced an abstract but also know which steps to take next to become a more competent and successful writer in your field of research.

Contents:

- Characteristics of effective abstracts
- Surviving peer review processes and understanding peer reviews
- Clear and audience-oriented writing in English
- Writing successful abstracts faster: challenges and strategies

Geschlechtlicher Vielfalt an der Universität im Arbeitsalltag kompetent begegnen

09. April 2024

Geschlechtliche Vielfalt wird auch an der Universität immer sichtbarer. Studierende und Lehrende outen sich als trans* oder inter* und spätestens seit der Einführung eines 3. positiven Geschlechtseintrags ist das Thema auch zunehmend in den Verwaltungsstrukturen und der Lehre angekommen. Geschlechtliche Vielfalt, unter anderem die sprachliche Inklusion dieser im Lehr- und Lernalltag, wird jedoch oft als Herausforderung erlebt. Wie gehe ich mit neuen Namen oder Neo-Pronomen um? Welche Fettnäpfchen gilt es im Umgang mit dieser Zielgruppe zu vermeiden?

In diesem Workshop werden partizipativ Grundlagen zum Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt im universitären Alltag vermittelt und Unsicherheiten diesbezüglich geklärt. Begriffe, die oft im Zusammenhang mit geschlechtlicher Diversität auftauchen (u.a. inter*, trans*, non-binary), werden definiert. Die referierende Person führt beispielhaft in die Lebensrealitäten sogenannter geschlechtlicher Minderheiten ein und gibt einen Überblick über die Situation im Kontext Hochschule. Zusätzlich gibt es praktische Tipps für den respektvollen Umgang, sowie geschlechterinklusive Maßnahmen, damit der Kontakt im universitären Alltag kompetent, leicht und selbstverständlich gelingt.

How to perform confidently and communicate effectively - for women only

18. – 19. April oder 19. – 20. September 2024

In the study and doctoral phases, it is very important to make progress, especially in terms of qualifications, diligence and performance. This applies to men and women alike. But at the latest afterwards, when it comes to making a career - whether at university or in a company - this is not enough anymore. Now it's about becoming visible - and most men are more successful in this field than women are. They communicate in a fundamentally different way. This workshop gives the participants the ability to present their own competence in the best possible way. They will recognize power and status games and will be able to shape their own appearance confidently by communication.

Content

The structure of the workshop is based on the two major topics "Recognizing the rules of the game in professional communication" and "Using these rules optimally for your own personality and career".

Methods

- Interactive transfer of knowledge and technique
- Moderated exchange of experiences between the participants
- Professionally applied collegial case advice
- Feedback within the group

[How to perform confidently and communicate effectively - for women only – Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](https://www.uni-bielefeld.de)

Make an Impact! Networking and Communication Skills for Academics

16. Mai 2024

How can I make an impact in professional contexts such as small-talk situations at conferences? What can help me in situations where I face an international crowd and how can I connect to an interdisciplinary audience? The workshop **Make an impact!** offers the opportunity to enhance overall effective communication (verbal and non-verbal) in order to enhance and improve networking and self-promotion opportunities.

Description:

Throughout the workshop, participants will be guided through interactive exercises to improve their body language, as well as focus on the quality of their language content and structure of their ideas. The aim is to develop strategies to make a lasting and positive impact on groups, colleagues, and significant contact persons (networking). Trainer input will provide the opportunity to gain new insights in effective communication and learn how to present themselves more effectively and to make the best impression and strongest impact.

[Make an Impact! Networking and Communication Skills for Academics – Universität Bielefeld \(uni-bielefeld.de\)](https://www.uni-bielefeld.de)

[nach oben](#)

Externe Ausschreibungen und Veranstaltungen

Alle Karrierephasen

Bewerbungsaufruf für Doktoranden und Postdocs:

Procope-Mobilität

In order to strengthen Franco-German cooperation in research and innovation within European university alliances, the Science and Technology Service of the French Embassy in Germany is offering "Procope-Mobility" scholarships for young German researchers to spend up to three months in France. You can pass this information on to your German partners. All fields of research are eligible. Priority will be given to mobility within the framework of a European university alliance.

The beneficiaries of the programme will receive a lump sum of €1,600 per month for doctoral students and €2,100 per month for other students (up to seven years after the completion of their thesis). Applications must be submitted by 10 March 2024.

<https://www.wissenschaft-frankreich.de/procope-mobilitaet/>

Online-Informationsveranstaltung "Professorin werden an der Hochschule für angewandte Wissenschaften" am 14.03.24, 19:00-20:45 Uhr

In den kommenden Jahren werden an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) eine ganze Reihe von Professuren ausgeschrieben. Vielen Akademikerinnen ist der Karriereweg einer Hochschulprofessur noch wenig bekannt.

Professorinnen der HAWK informieren Sie über das vielfältige Berufsbild, die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für eine Berufung als Professorin und laden Sie zum Austausch ein.

Zielgruppe: Berufspraktikerinnen, Postdoktorandinnen, Doktorandinnen, Studentinnen, weitere Interessentinnen

Das Programm und Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf [dieser Webseite der HAWK](#).

Podiumsdiskussion: Grüne Gentechnik – Allheilmittel oder versteckte Gefahr?

04. April 2024, Xplanatorium Herrenhausen, Hannover

Im Februar 2024 stimmte das EU-Parlament einem Gesetzentwurf zu, der die Nutzung von Gentechnik in der Landwirtschaft neu ausrichtet: Die Risikoprüfung soll für alle Produkte entfallen, die durch neue genomische Verfahren entstanden sind, bspw. die CRISPR/Cas-Genschere. Im Unterschied zu Produkten herkömmlicher Gentechnik handelt es sich aus EU-Sicht hierbei um Resultate, die auch auf natürliche Weise hätten entstehen können. Nahrungs- und Futtermittel könnten dank neuer genetischer Verfahren künftig schneller und präziser gezüchtet werden, zum Beispiel widerstandsfähiger gegen Wassermangel oder Schädlinge. Während das neue Gesetz bei der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina auf Zustimmung stößt, laufen Vertreter:innen von Naturschutz und ökologischer Landwirtschaft Sturm.

Was genau würde das neue Gentechnik-Gesetz – sollten die Verhandlungen mit den EU-Mitgliedsstaaten ebenfalls zustimmend verlaufen – für die Landwirtschaft, den Naturschutz und die Konsument:innen bedeuten? Und welche Risiken bergen neue genomische Verfahren?

[Grüne Gentechnik – Allheilmittel oder versteckte Gefahr? | Xplanatorium Herrenhausen, Hannover](#)

Vortrag: Die verblüffende Welt der Schwammstädte - innovatives urbanes Wassermanagement

23. April 2024, Xplanatorium Herrenhausen, Hannover

Wasser ist das sprichwörtliche Lebenselixier. Es kann aber auch sehr bedrohliche Formen annehmen. Klimatische Extreme wie Starkregen und Überflutungen betreffen Städte in besonderer Weise. Aber auch Hitzeperioden und Dürren stellen urbane Räume vor besondere Herausforderungen. Es besteht daher Anlass, über das Thema „Wasser in der Stadt“ intensiv nachzudenken und die Weichen für ein zukunftsfähiges urbanes Wassermanagement zu stellen. In diesem Zusammenhang wird allerorten die Entwicklung von Schwammstädten gefordert. Vielfach gilt sie bereits als Leitbild für die Stadt der Zukunft. Aber was bedeutet Schwammstadt überhaupt? Was sind Elemente einer blau-grünen Zukunftsstadt und wie kann sie uns helfen, dem Klimawandel eine lebenswerte städtische Zukunft entgegenzusetzen? In seinem Vortrag wird Prof. Dr.-Ing. Stephan Köster, Leiter des Institutes für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik der Leibniz Universität Hannover, das Konzept der Schwammstädte erläutern, Entwicklungspfade aufzeigen und maßgebliche Leistungsmerkmale ihrer wasserwirtschaftlichen Infrastrukturen vorstellen.

[Die verblüffende Welt der Schwammstädte - innovatives urbanes Wassermanagement | Xplanatorium Herrenhausen, Hannover](#)

Podiumsdiskussion: Apokalypse oder Happy End? Was uns motiviert, Umwelt und Klima zu schützen

07. Mai 2024, Xplanatorium Herrenhausen, Hannover

Immer wieder veröffentlichen Wissenschaftler:innen Studien mit schockierenden Forschungsergebnissen, die die Klimakrise bestätigen. Doch das Ausmaß der Bedrohung durch die Entwicklungen kommt anscheinend nicht in der Breite der Gesellschaft an. Während dies manche zu verstärktem Aktivismus antreibt, sie sich auf Straßen festkleben oder Wälder besetzen, ziehen sich andere ins Private zurück. Aus Überforderung und Hilflosigkeit schotten sie sich vor weiteren schlechten Nachrichten ab und verdrängen die Klimakrise und damit einhergehende Zukunftsängste.

Welche Klimakommunikation motiviert Menschen am ehesten, sich mit den Tatsachen der Klimakrise auseinanderzusetzen? Wie sähe für uns als Individuum ein konstruktiver Umgang mit der Klimakrise aus? Und wie kann angesichts der düsteren Faktenlage jede:r Einzelne einen für sich adäquaten Umgang mit negativen Gefühlen, wie Angst, Verzweiflung und Ohnmacht finden? Was hilft und stärkt uns in dieser Situation?

[Apokalypse oder Happy End? Was uns motiviert, Umwelt und Klima zu schützen | Xplatorium Herrenhausen, Hannover](#)

Zukunft Ukraine: Forschungsstipendien für ukrainische Masterstudierende und Forschende • DAAD

Förderung von hoch qualifizierten ukrainischen Graduierten, Promovierenden und Promovierten für einen Kurzaufenthalt zu Forschungszwecken in Deutschland, um die Kooperation zwischen ukrainischen und deutschen Hochschulen zu stärken und dem ukrainischen wissenschaftlichen Nachwuchs Zugang zu Forschungsinfrastrukturen in Deutschland zu ermöglichen. Ziel des Programms ist es, den wissenschaftlichen Betrieb an Hochschulen in der Ukraine zu unterstützen sowie den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern und zu befähigen, zum Wiederaufbau der Ukraine und ihrer Wissenschaft beizutragen.

[Zukunft Ukraine: Forschungsstipendien für ukrainische Masterstudierende und Forschende - DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst](#)

[nach oben](#)

Studierende und Promovierende

Promotionsstipendien der Begabtenförderungswerke (alle Disziplinen)

Motivierte und gesellschaftlich engagierte Studierende mit überdurchschnittlichem Studienabschluss haben die Möglichkeit, während der Promotion durch eines der dreizehn [Begabtenförderungswerke](#) finanziert zu werden. Promovierende erhalten ein monatliches Grundstipendium von bis zu 1.350 € plus 100 € Forschungskostenpauschale sowie ggf. weitere Zuschläge. Die Regelförderdauer beträgt zwei Jahre und kann um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Bewerbungsfristen:

Avicenna Studienwerk: 01.04. & 01.10. [Website](#)

Cusanuswerk e. V.: Anmeldeschluss zum Auswahlverfahren: 01.06., 01.08. und 01.11. [Website](#)

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk: 31.03., 31.03. & 30.09. [Website](#)

Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst: 01.06. & 01.12. [Website](#)

Friedrich Ebert Stiftung: Bewerbung jederzeit möglich [Website](#)

Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit: 30.04. & 31.10. [Website](#)

Hans Böckler Stiftung: 31.05. & 02.11. [Website](#)

Hanns Seidel Stiftung: 15.01. & 15.07. [Website](#)

Heinrich Böll Stiftung: 01.03. & 01.09. [Website](#)

Konrad Adenauer Stiftung: 15.01. & 15.07. [Website](#)

Rosa Luxemburg Stiftung: 01.10. [Website](#)

Stiftung der Deutschen Wirtschaft: 15.01. & 15.07. [Website](#)

Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.: Bewerbungen können jederzeit eingereicht [Website](#)

Kontakt: Universität Bielefeld, Dezernat Personal & Organisation, [Team Karrierewege in die Wissenschaft](#)

MINT-Stipendien

Es gibt zahllose Stiftungen, Bundesprogramme und auch Unternehmen, die Stipendien in den MINT-Fächern anbieten. Manche nur für eines oder zwei der Fächer, andere für alle vier. Einige unterstützen Studienanfängerinnen, andere Forschungsprojekte, Auslandsaufenthalte oder Promotionsvorhaben.

Unter folgendem Link erhalten Sie einen Überblick über wichtige Stipendienggeber.

[MINT-Stipendien](#)

[nach oben](#)

Postdocs

Bundespreis Ecodesign

Gesucht werden langlebige und kreislauffähige Produkte, Prozesse und Systeme, die zum nachhaltigen Wandel beitragen. Der Wettbewerb beschränkt sich nicht auf bestimmte Produktgruppen, Branchen oder Designsparten. Allerdings sind rein verfahrenstechnische Lösungen, Materialentwicklungen ohne Anwendungsbezug sowie Medizinprodukte ohne erkennbaren Umweltvorteil ausgeschlossen.

Bewerben können sich Unternehmen, Start-ups, Designagenturen, Architektur- und Ingenieurbüros, Forschungsinstitute, gemeinnützige Organisationen sowie Nachwuchsdesignerinnen und -designer.

Die Ausschreibung endet am 15. April.

[Deutscher Studienpreis](#)

Heinz Maier-Leibnitz-Preis

Einreichungsfrist: 31. Mai 2024

Der Preis wird als Anerkennung für herausragende wissenschaftliche Leistungen in einem frühen Karrierestadium vergeben. Er soll die Preisträger*innen darin unterstützen und anspornen, ihre wissenschaftliche Laufbahn weiterzuvollziehen. Die Preise werden ausschließlich auf Vorschlag Dritter vergeben.

Der Preis ist mit 200.000 Euro dotiert. Das Preisgeld kann bis zu drei Jahre für die weitere wissenschaftliche Forschungsarbeit verwendet werden.

[Heinz Maier-Leibnitz-Preis](#)

Zirkularität im Alltag – Ideenwettbewerb

Stichtag: 15. Mai 2024

Der **Ideenwettbewerb "Zirkularität im Alltag"** zielt auf Wissenschaftskommunikation und wird für alle Fachgebiete, insbesondere Kommunikationswissenschaften und Didaktik, ausgeschrieben. Gefördert werden transdisziplinäre Projekte von Wissenschaft und außerwissenschaftlicher Praxis, die für eine definierte Zielgruppe die Rohstoffwende erfahrbar machen.

[Zirkularität im Alltag – Ideenwettbewerb](#)

BMBF: Förderung von Nachwuchsgruppen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Informationstechnologie „BioKreativ – Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie“

Die Förderung beabsichtigt, den Wandel zu einer Bioökonomie durch neue Errungenschaften in Know-how, Verfahren, Technik oder Software wegweisend zu katalysieren; dabei ist sie themen- beziehungsweise technologieoffen. Die Forschungsarbeiten sollten im Bereich der anwendungsorientierten Grundlagenforschung mit Bezug zur industriellen Umsetzung angesiedelt sein und neue Impulse zur Lösung unterschiedlicher Herausforderungen der nachhaltigen Bioökonomie liefern.

[BMBF: Förderung von Nachwuchsgruppen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Informationstechnologie „BioKreativ – Kreativer Nachwuchs forscht für die Bioökonomie“](#)

BMBF: Transformationsinitiative Stadt-Land-Zukunft zur Förderung von Projekten zum Thema „Planungsbeschleunigung für die Klimaanpassung mit Urbanen Digitalen Zwillingen“

Der Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels ist auch in Deutschland eine der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen. Die Anpassung an den Klimawandel, das heißt die Stärkung der Anpassungsfähigkeit und Widerstandskraft gegenüber den bereits eingetretenen und künftigen Auswirkungen und Folgen des Klimawandels, ist daher ein zentrales gesellschaftliches Ziel.

Ziel dieser Maßnahme ist die bessere und schnellere Berücksichtigung von Klimaanpassung in der Regionalplanung und der kommunalen Bauleit- und Landschaftsplanung. Dabei sollen Planungsprozesse durch die Berücksichtigung von Klimaanpassung nicht verzögert, sondern fundierter und schneller werden.

[BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Planungsbeschleunigung für die Klimaanpassung mit Urbanen Digitalen Zwillingen“](#)

[nach oben](#)

Sonstiges

Bildungspodcast Explain: Genomik und Next-Generation-Sequencing

Im Jahr 2023 hat das DFG-geförderte West German Genome Center den Explain Podcast über Genomik und Next-Generation-Sequencing gestartet und bereits über tausend Hörer*innen erreicht. Getragen von der guten Resonanz sollen auch 2024 viele weitere Folgen entstehen. Der Podcast schlüsselt die Komplexität der Genomik Episode für Episode auf.

[Zum Podcast](#)

DFG führt gender- und diversitätssensiblen Sprachgebrauch ein

Die DFG hat die Kurzschreibweise mit Asterisk * (Genderstern) eingeführt und engagiert sich so für einen geschlechts- und diversitätssensiblen Sprachgebrauch in ihrer eigenen Kommunikation, etwa auf ihrer Website und in ihren Publikationen, Pressemitteilungen und sonstigen Veröffentlichungen. Antragsteller*innen oder Gutachter*innen können weiterhin den Gepflogenheiten ihrer Einrichtungen und Fachkulturen oder ihren eigenen Präferenzen folgen.

[Gender- und diversitätssensibler Sprachgebrauch in der DFG](#)

„Wissenschaft für Demokratie und Weltoffenheit“ – Statement von DFG-Präsidentin Katja Becker

Die DFG hat die Bedeutung der Wissenschaft für eine offene Gesellschaft und die Demokratie hervorgehoben und sich entschieden gegen die erstarkenden rechtspopulistischen und antidemokratischen Strömungen gewandt. Präsidentin Katja Becker gab hierzu im Expertengremium für die Exzellenzstrategie ein Statement ab.

[Pressemitteilung](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den NachwuchsNewsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des NachwuchsNewsletter aufnehmen.

Herausgeber NachwuchsNewsletter:

Universität Bielefeld
Dezernat Personal und Organisation, P/O.6
Personalentwicklung für die Wissenschaft

E-Mail:

phd-careeradvice@uni-bielefeld.de

postdoc-careeradvice@uni-bielefeld.de

Website:

<http://www.uni-bielefeld.de/nachwuchs/>

*Sie erhalten den Newsletter, weil Sie sich in der Liste der Abonnent*innen befinden. Wenn Sie den Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) ab*